

## Informationen zum Abteilungskolloquium ab Herbstsemester 2018

*Im Rahmen einer Massnahme zur Qualitätsverbesserung und –sicherung wird das Forschungs- bzw. Abteilungskolloquium der Abteilung Entwicklungspsychologie neu organisiert:*

- Master-Studierende, die ihre Masterarbeit bzw. ausgewählte Aspekte ihrer Masterarbeit dort vorstellen, haben dafür **20 min** zur Verfügung (z.B. 10 min Vortrag; 10 min für Diskussion und Inputs; Vorschlag für die Ausgestaltung findet sich unten; gerne von der direkten Betreuungsperson anschauen lassen). An einem Termin werden also neu bis zu 4 Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert.
- Eine Assistentin/ ein Assistent der Abteilung fungiert dabei als „**Chair**“; sie/er führt die Masterstudierenden kurz ein, achtet auf das Einhalten der Zeitvorgaben und moderiert die Diskussion.
- Es bleibt bei dem **Attest** und dem **obligatorischen Besuch von insgesamt 9** Kolloquiumsterminen (mit Unterschrift eines Abteilungsmitarbeitenden nach der Sitzung; 8 aktive Teilnahmen, 1 x eigene Präsentation); in einem Semester oder verteilt auf mehrere Semester.
- Jedes Semester werden einige Kolloquiumstermine von Mitarbeitenden der Abteilung (Doktorandinnen/ Doktoranden, Post docs, Dozentinnen/ Dozenten, Professorin/ Professor) gestaltet; hier werden dann z.B. eigene, laufende Arbeiten vorgestellt, methodische oder konzeptuelle Diskussionen geführt, Feedback für geplante Studien/Anträge eingeholt; auch Gäste können eingeladen werden. Eine aktive Teilnahme und Beteiligung der Masterstudierenden ist dabei sehr erwünscht!

### Vorschlag für die Gestaltung der Kurzpräsentation durch Masterstudierende:

- Empfohlen wird nicht mehr als 8 Folien vorzubereiten (ca. 1.5 min/Folie)
- 1-2 Folien zur Einleitung/Relevanz/Hintergrund/spezifische Fragestellung (evtl. nur einen Aspekt der Masterarbeit auswählen, zu dem Sie speziell Fragen haben)
- 1-2 Folien zur Methode (sehr kurz halten! Auf das Wichtigste beschränken)
- Ca. 3 Folien ausgewählte Ergebnisse (z.B. die interessantesten, die am schwierigsten zu interpretierenden, oder die überraschendsten...)
- 1 Folie für die Diskussion (spezifische methodische Details, weiterführende Fragen, mögliche Interpretationsansätze)
- (grundlegende methodische und auch auswertungsbezogene Details, Grundsatzfragen etc. sollen in der Regel bilateral mit der Gutachterin/ dem Gutachter geklärt werden)